

¹Moreover the LORD answered Job, and said, ²Shall he that contendeth with the Almighty instruct him? he that reproveth God, let him answer it. ³Then Job answered the LORD, and said, ⁴Behold, I am vile; what shall I answer thee? I will lay mine hand upon my mouth. ⁵Once have I spoken; but I will not answer: yea, twice; but I will proceed no further. ⁶Then answered the LORD unto Job out of the whirlwind, and said, ⁷Gird up thy loins now like a man: I will demand of thee, and declare thou unto me. ⁸Wilt thou also disannul my judgment? wilt thou condemn me, that thou mayest be righteous? ⁹Hast thou an arm like God? or canst thou thunder with a voice like him? ¹⁰Deck thyself now with majesty and excellency; and array thyself with glory and beauty. ¹¹Cast abroad the rage of thy wrath: and behold every one that is proud, and abase him. ¹²Look on every one that is proud, and bring him low; and tread down the wicked in their place. ¹³Hide them in the dust together; and bind their faces in secret. ¹⁴Then will I also confess unto thee that thine own right hand can save thee. ¹⁵Behold now behemoth, which I made with thee; he eateth grass as an ox. ¹⁶Lo now, his strength is in his loins, and his force is in the navel of his belly. ¹⁷He moveth his tail like a cedar: the sinews of his stones are wrapped together. ¹⁸His bones are as strong pieces of brass; his bones are like bars of iron. ¹⁹He is the chief of the ways of God: he that made him can make his sword to approach unto him. ²⁰Surely the mountains bring him forth food, where all the beasts

¹Und der HERR antwortete Hiob und sprach: ²Will mit dem Allmächtigen rechten der Haderer? Wer Gott tadelt, soll's der nicht verantworten? ³Hiob aber antwortete dem HERRN und sprach: ⁴Siehe, ich bin zu leichtfertig gewesen; was soll ich verantworten? Ich will meine Hand auf meinen Mund legen. ⁵Ich habe einmal geredet, und will nicht antworten; zum andernmal will ich's nicht mehr tun. ⁶Und der HERR antwortete Hiob aus dem Wetter und sprach: ⁷Gürte wie ein Mann deine Lenden; ich will dich fragen, lehre mich! ⁸Solltest du mein Urteil zunichte machen und mich verdammen, daß du gerecht seist? ⁹Hast du einen Arm wie Gott, und kannst mit gleicher Stimme donnern, wie er tut? ¹⁰Schmücke dich mit Pracht und erhebe dich; ziehe Majestät und Herrlichkeit an! ¹¹Streue aus den Zorn deines Grimmes; schaue an die Hochmütigen, wo sie sind, und demütige sie! ¹²Ja, schaue die Hochmütigen, wo sie sind und beuge sie; und zermalme die Gottlosen, wo sie sind! ¹³Verscharre sie miteinander in die Erde und versenke ihre Pracht ins Verborgene, ¹⁴so will ich dir auch bekennen, daß dir deine rechte Hand helfen kann. ¹⁵Siehe da, den Behemoth, den ich neben dir gemacht habe; er frißt Gras wie ein Ochse. ¹⁶Siehe seine Kraft ist in seinen Lenden und sein Vermögen in den Sehnen seines Bauches. ¹⁷Sein Schwanz streckt sich wie eine Zeder; die Sehnen seiner Schenkel sind dicht geflochten. ¹⁸Seine Knochen sind wie eiserne Röhren; seine Gebeine sind wie eiserne Stäbe. ¹⁹Er ist der Anfang der Wege

of the field play.²¹ He lieth under the shady trees, in the covert of the reed, and fens.²² The shady trees cover him with their shadow; the willows of the brook compass him about.²³ Behold, he drinketh up a river, and hasteth not: he trusteth that he can draw up Jordan into his mouth.²⁴ He taketh it with his eyes: his nose pierceth through snares.

Gottes; der ihn gemacht hat, der gab ihm sein Schwert.²⁰ Die Berge tragen ihm Kräuter, und alle wilden Tiere spielen daselbst.²¹ Er liegt gern im Schatten, im Rohr und im Schlamm verborgen.²² Das Gebüsch bedeckt ihn mit seinem Schatten, und die Bachweiden umgeben ihn.²³ Siehe, er schluckt in sich den Strom und achtet's nicht groß; läßt sich dünken, er wolle den Jordan mit seinem Munde ausschöpfen.²⁴ Fängt man ihn wohl vor seinen Augen und durchbohrt ihm mit Stricken seine Nase?